

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Meteorologische Beobachtungen im September.

Meteorologische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	8	v. 5 $\frac{1}{4}$ U. bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.	In der Tiefe hochroth, oben blaß.	schön 1	Abends Regen 2.
— — —	16	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Dunkelroth mit Streifen.	schön 2	Mittags und Nachts Regen 2.
— — —	24	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 Uhr.	— — — — —	schön 1	Abends Regen 2.
Abendr.	9	von 6 $\frac{3}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Mit rosenrothem Segmente.	heiter 2	Früh darauf schön 1 und heiter 1.
— — —	11	— — — — —	Mit rothgefärbten Lämmerwolken.	verm. 2.	Tags darauf schön 1.
Gewitter.	7	v. 6 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ U. ab.	Fern in SSO; zog nach O. u. NO.	Regen 1	Von 7 b. 8 U. ab. ferner Blitze in NNO.
— — —	8	v. 1 $\frac{1}{4}$ b. 1 $\frac{3}{4}$ U. früh.	Sehr heftig von NO. zog nach NV.	Regen 2	Die Magnetnadel nahm westlich 4 $\frac{1}{2}$ ° zu, ihre Neigung 2 $\frac{1}{2}$ ° zu.
— — —	17	v. 1. 37' b. 1. 56 Mitt.	Sehr nahe v. NV; zog n. NO, mit Hagel.	Regen 2	Das Elkysmom. oscill. 2 $\frac{3}{4}$ '' südöstl.
— — —	—	von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 U. Mltt.	Etwas fern in NV; zog nach NO.	Regen 2	Die westl. Abw. d. Magnetn. n. 1 $\frac{1}{4}$ ° ab.
— — —	—	von 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ U. ab.	Etwas ferne in W. zog nach SV.	Regen 2	Darauf ein Regenbogen mit Reilsx.

NACHRICHTEN. Den 5. Nachmittag stieg der Mainstrom in Schweinfurt plötzlich zu einer solchen Wasserhöhe empor, wie man solche bei starken Eisgängen gewohnt war. Vermuthlich war dieß die Folge von starken Wolkenbrüchen in den obern Maingegenden. — Den 6. um 5 Uhr 23' verspürte man zu Cremona ein ziemlich starkes Erdbeben in der Richtung von Süden nach Norden. Stöße, dumpfes unterirdisches Getöse, und Schwingungen dauerten bei 4 Sekunden. Dieses Ereigniß verbreitete großen Schrecken unter den Einwohnern, besonders da viele derselben sich, eben zur Stunde der Christenlehre, in den Kirchen sich versammelt befanden. Das Gewölbe der St. Dominikus-Kirche spaltete sich an einigen Stellen; alles stürzte hinaus, wobei einige Personen welche fielen, durch die über sie hineilenden beschädigt wurden. Mehrere Kamine sanken ein; Mauern und Gewölbe litten in einigen Häusern, selbst Glocken hörte man anschlagen. Der Himmel war neblig; der Wind blies aus Norden, später heiterte sich das Firmament auf, und die Sonne trat hervor. Schwächer und wieder von Schwingungen und dumpfem Getöse begleitet, stellte sich das Erdbeben um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr Abends abermals ein und hielt bei 3 Sekunden an. Viele flüchteten theils aus dem Theater, theils aus ihren Häusern auf die Strassen und Plätze, wo sie aus Furcht vor neuen Erschütterungen, die jedoch, dem Himmel sey Dank, nicht eintraten, die Nacht über verweilten. — Den 8. gegen früh Morgens erhob sich bei Kesswyl am Bodensee ein heftiger Gewitterwind mit Donner und Blitz, wodurch ein schwer beladenes Schiff zu Grunde ging. — Der Nil befand sich auf seiner grössten Höhe, nach welcher die Ueberschwemmung zu stark war, und am Nutzen verlor. — Den 9. um 2 Uhr Nachmittag vernahm man in Krassyl Ugol (Gouvernement Räsau in Russland) bei hellem Sonnenschein einen starken Donnerschlag ohne Blitz; zu gleicher Zeit fielen mit grossem Getöse während 15 Minuten aus der Luft Steine, den Aerolithen ganz ähnlich, herab. — Den 10. wurden zu Grenada zu verschiedenen Zeiten drei Erdstöße verspürt, jedoch ohne Schaden. — Den 13. Nachmittag verspürte man in der Gemeinde Piedimonte, in der Provinz Zera di Lavoro, und in einigen andern Gemeinden dieses Bezirkes, ein Erdbeben, das bei 3 Minuten dauerte, jedoch ohne Schaden. — Nachdem der Bergstrom Calancasa im Mixoxerthal in der Schweiz am 14. Nachmittags einen Theil des Dorfes Grono verheert, die Strasse von da bis Roveredo grösstentheils zerstört und dann die Moesa so angeschwellt hatte, dass diese auch einen Theil der Strasse von Roveredo nach St. Vitore wegriss, war der nämliche Waldstrom durch den nachherigen Regen Freitags den 18. aufs neue angeschwollen, wodurch nicht nur neue Gefahr und theilweise Beschädigung für Grono entstand, sondern auch Roveredo starken Schaden litt. In dieser letzten Gemeinde wurden auf dem rechten Ufer mehrere Häuser stark beschädigt, auf dem linken eine Kirche sammt neun Häusern ganz weggerissen. — Auch im Calancathal, so wie im Kanton von Bellenz, haben Wassergüsse bedeutenden Schaden angerichtet. Aehnliche traurige Nachrichten gehen von den Ufern des Langensees, aus dem St. Jakobsthal, aus Clefen und Bergzell ein. — Auch im Kanton Tessin geschahen durch Wind und Wasser sehr viele Verheerungen. Zu Chiasso drang das Wasser in ein Kaufhaus bei 16 Fuss hoch. Bei Lugano entstand den 14. Früh 5 Uhr ein heftiger Sturm über dem See, dann zog eine ungeheure Menge Windwirbel das Wasser zu nie gesehener Höhe; es drang in die Häuser, Wasserhosen zogen über die See her, es wurden Häuser verwüstet, Kamine ungeworfen, Bäume und Weingärten zerstört, und erst nach einem halbstündigen Platzregen, der mit Blitz und Donner begleitet war, erheiterte sich der Himmel. Jenseits des Monte Cerene war die Verwüstung noch grösser. Die Ebene von Magadino war ein förmlicher See. — Den 15. Abends  $\frac{1}{4}$  nach 10 Uhr sahe man zu Epsom in England einen Mond-Regenbogen, begleitet von einer Erscheinung in den Wolken, die einem Kreuze ähnlich war. — Den 20. abends gegen 8 Uhr als der Regen nach beinahe 8 Tagen aufhörte, in der Nähe von Danzig am östlichen Himmel einen Blitz in Gestalt zweyer Arme. der aber nicht auf die Erde fiel, sondern sich in einem hellen grossen Schein auflöste, wie wenn in der Ferne Feuer wäre. Dieser Schein hielt einige Minuten an. — Den 26. herrschte in Rannoje und Klano (Russland) ein heftiger Sturm mit Regen und Hagel begleitet, und über diese Gegend zog eine Windhose, derer Bahn 30 Faden breit war. Der Sturm dauerte bei einer Stunde.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 4. Sept. zeigten sich am Ende des vorigen Monats sichtbare Fleckengruppen dem Austritte nahe. Am östlichen Rand war eine Oeffnung mit 5 Sonnenfackeln eingetreten. — Am 7. hatte sie sich in 2 große ganz nahe beisammen sich